



Management
 Melle Lenz
 Mob: +49 174 1622998
 melle@onefineday.de
 http://www.onefineday.de

Label
 rockhit records
 Markus Mielke
 Fon: +49 30 74073166
 markus@rockhit.de
 http://www.rockhit.de

Booking
 Contra Promotion
 Thomas Matiszki
 Fon: +49 234 962920
 thomas@contrapromotion.com
 http://www.contrapromotion.com

ONE FINE DAY Shortcuts:

- ◆ in der Besetzung seit 2003
- ◆ Debütalbum „Faster Than The World“ 2004
- ◆ Nachfolalbum „Damn Right 2006
- ◆ Festivals 2007: u.a. Rock am Ring, Rock im Park, Hurricane
- ◆ Teil 1 der Damn Right Tour im Januar 2007
- ◆ Teil 2 im Oktober 2007
- ◆ im November 2007 als Support mit den H-BlockX auf Tour

Fünf Freunde sollt ihr sein! Diese fünf Freunde heißen **ONE FINE DAY**, machen die Nacht gern zum Tag und haben vor allem eins, nämlich Spass, denn genau das verlangt Frontmann Marten Pulmer, wenn er gemeinsam mit den Gitarristen Hendrik Burkhard und Roman Rossbach, Bassist Marco Köhrsen und Schlagzeuger Erik-Mac Essig auf der Bühne steht und das Publikum zu einem Schweissausbruch nach dem nächsten antreibt. Lebensfreude pur ist das Stichwort und das zeigt sich nicht nur bei den explosiven Liveshows der fünf Hamburger, sondern genau das spiegelte sich auch schon auf der Debütplatte "Faster Than The World" (2004) wider. Die Wurzeln liegen unmissverständlich im Punkrock, gepaart mit einer gehörigen Portion Emo- und Metaleinflüssen. Präsentiert wurde diese musikalisch, vielfältige Wundertüte in den vergangenen Monaten schon oft auf den großen Bühnen. **ONE FINE DAY** verdienen sich ihre Sporen schon im Vorprogramm von My Chemical Romance, Simple Plan, Fall Out Boy und der Bloodhound Gang, spielten im März 2007 beim legendären **South by Southwest Festival in Austin, Texas** und haben dieses Jahr Festivals wie **Rock am Ring**, Rock im Park, Kieler Woche, Hurricane Festival und Olgas Rock im Terminkalender stehen. Und das da noch Luft nach oben ist, zeigt die aktuelle Platte **Damn Right** (VÖ: 27. Oktober 2006). Die Songs wurden gemeinschaftlich in einer 7-tägigen Songwriting Session in einem dänischen Ferienhaus geschrieben, freundschaftlich und ganz ungezwungen zwischen Strand, Bier und Whirlpool. Ziemlich genau ein Jahr später schloss sich die Band zusammen mit Produzent Jan-Dirk Poggemann (Donots) ins Freiburger "Sportstudio" ein, um den Songs Leben einzuhauchen. Devise: Ferienerstimmung pur. Das konzentrierte aber gleichzeitig auch lockere Arbeiten hat sich gelohnt, denn herausgekommen ist eine verdammte gute 12-Track-Platte, die vor Energie nur so strotzt. Schon der Opener und zentrale Song des Albums „Damn Right“ rechtfertigt den Kauf der Platte. Der Song ist ein rockiges Brett, geht straight nach vorne und ganz wie von selbst streckt sich die geballte Faust gen Himmel. Und die wird sich auch im weiteren Verlauf nicht so einfach in die Hosentasche befördern lassen, denn bei „Burn (a Fire within)“, einer schnellen Uptempo-Nummer, wird Sänger Marten vom stimmungsgewaltigen Henning Wehland (H-BlockX) unterstützt. „Not Ready To Go“ und „My Revolution“ schlagen da schon langsamere Töne an, türmen sich aber wie ein donnerndes Gewitter auf und entladen sich mit einer Pyroshow, die sich gewaschen hat. Aber auch Metalheads werden verwöhnt: „Get Down“ packt die Keule aus, wurde der Song doch von den "One Fine Day Köchen" mit einer gehörigen Prise Metal gewürzt. Ein absoluter Leckerbissen ist "She Bop", eine Coverversion von Cindy Lauper, die eigentlich nie geplant war, der Band aber nach einer Jamsession im Proberaum so sehr ans Herz gewachsen ist, dass sie am Ende dann doch auf dem Album gelandet ist. "Goodbye Reality", die dritte Single der Band, ist ein Gute-Laune-Song bei dem es sich anfühlt, als wäre es der schönste Tag im Leben: Tanzen ist Pflicht! Weiterer Höhepunkt von **Damn Right** ist die "Swing Beat"-Nummer „This Dying Day“, die Mordsstimme von Anne Karstrup von der dänischen Formation Pinboys verleiht dem Song eine ganz besondere Note. „Fading Gray“ unterstreicht weiter die unglaubliche Vielfältigkeit dieser Band. Gitarrist Hendrik Burkhard übernimmt hier den Leadsingerpart, wiederum unterstützt von Anne Karstrup. Das herzerreißende Duett scheint wie aus Porzellan zu sein, das droht zu brechen. Doch **ONE FINE DAY** finden auch immer wieder diesen rebellischen Ton in Songs wie „Give It All“ oder „Game Over“.) Die zentrale Message des Albums ist: Wenn es mal dunkel ist, wird's auch wieder heller! **Damn Right** ist ein vielfältiges Werk, das zwischen verträumter Ballade und wütendem Rocksong keine Grenzen kennt. Dem Temperament wird freien Lauf gelassen und die Lebensfreude zieht sich wie ein roter Faden durch das zweite Album der Hanseaten. **Damn Right** ist die zweite Platte auf dem Berliner Label rockhit records und das Debüt in **Japan bei Columbia Music Entertainment**. In Japan steht das Album seit dem 20. Juni 2007 in den Läden und im selben Monat hat die Band ihre ersten Shows im Land des Lächelns gespielt, viele Interviews gegeben und eine TV Show beim Musiksender **Space Shower** absolviert. **Damn Right** ist ein Statement für das Leben und das **ONE FINE DAY** damit den goldrichtigen Weg eingeschlagen haben wissen sie längst, sonst hätten sie das Album wohl kaum **Damn Right** genannt.



2004
 LP **Faster Than The World**
 rockhit records/ALIVE



2006
 LP **Damn Right**
 rockhit records/ALIVE

on the road

- Kiel, Traum GmbH – 18.10.
- Flensburg, MAX – 19.10.
- Grens, Kesselhaus – 20.10.
- Berlin, Knaack – 21.10.
- Bonn, Harmonie – 22.10.
- Krefeld, Kulturfabrik – 23.10.
- Osnabrück, Bastard – 24.10.
- Saarbrücken, Roxy – 25.10.
- Aschaffenburg, Colosaal – 26.10.
- Ludwigsburg, Rockfabrik – 28.10.
- Bielefeld, Kamp – 29.10.
- Hamburg, Knust – 30.10.
- München, Backstage – 19.11.
- Stuttgart, Longhorn – 20.11.
- Wiesbaden, Schlachthof – 22.11.
- Neuss, Further Hof – 24.11.
- Paderborn, Capitol – 25.11.
- Erfurt, Gewerkschaftshaus – 26.11.
- Würzburg, Soundpark Ost – 27.11.
- Freiburg, Jazzhaus – 28.11.



Hendrik Burkhard (Gitarre) ◆ Roman Rossbach (Gitarre) ◆ Marco Köhrsen (Bass) ◆ Marten Pulmer (Gesang) ◆ Erik-Mac Essig (Schlagzeug)